

Pressemitteilung

Nr. 10/2022 – 02.März 2022

Sperrfrist: **Mittwoch, 02.03.2022, 9.55 Uhr**

Niedersachsen:

Beschäftigung erreicht Allzeithoch

Pfeiffer: „Hohe Nachfrage nach Arbeitskräften in fast allen Bereichen“

Im Februar ist die Arbeitslosigkeit in Niedersachsen um 0,9 Prozent gesunken. Dazu beigetragen haben die milden Temperaturen und die fortschreitende wirtschaftliche Erholung. 229.244 Menschen waren zuletzt arbeitslos gemeldet. Fast 95.000 davon sind Langzeitarbeitslose.

Die Arbeitslosigkeit liegt um 14,8 Prozent unter Vorjahrsniveau, als die Maßnahmen der 2. Corona-Welle den Arbeitsmarkt stark belastet haben. Die wirtschaftliche Erholung zeigt sich auch im Vergleich der gemeldeten offenen Arbeitsstellen. Diese sind auf nunmehr 88.146 angestiegen und liegen um knapp 38 Prozent über denen des Vorjahresmonats.

Johannes Pfeiffer, Chef der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit: „Wir haben in Niedersachsen inzwischen mehr als 3,1 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – so viele wie nie zuvor. Der Arbeitsmarkt in Niedersachsen ist robust durch die Krise gekommen. In fast allen Bereichen steigt die Nachfrage nach Arbeitskräften. Die Arbeitslosigkeit hat fast das Vor-Corona-Niveau erreicht. Durch Kurzarbeit ist es uns gemeinsam gelungen, die Folgen der Pandemie für die Wirtschaft abzufedern und viele tausend Arbeitsplätze zu schützen. Ein Wermutstropfen ist die während der Krise deutlich angestiegene Langzeitarbeitslosigkeit.“

Die Anzeigen für Kurzarbeit gehen nach einem erneuten Anstieg im Dezember und Januar langsam zurück. Im Februar haben rund 1.400 Betriebe für rund 20.000 Personen Kurzarbeit angezeigt. Schwerpunkte liegen weiterhin in Gastronomie und Einzelhandel. Hinzu kommen Betriebe aus unterschiedlichen Branchen, die von Lieferengpässen ausgebremst werden.

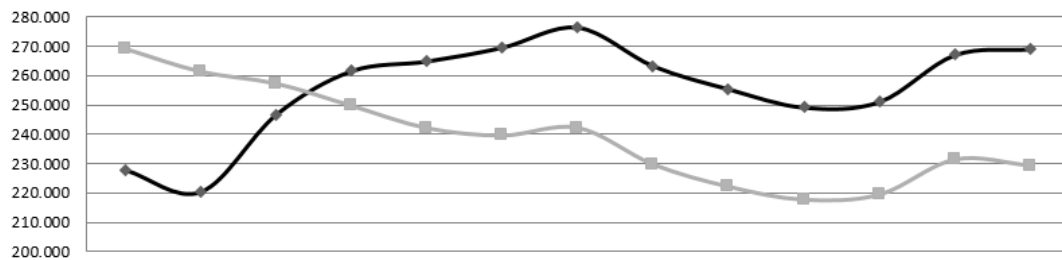
Die Unterbeschäftigung, die zusätzlich zu den Arbeitslosen auch Personen ausweist, die Arbeit suchen, aber beispielsweise an Qualifizierungen teilnehmen oder erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden, lag im Februar fast unverändert bei 298.472 Personen. Das waren 12,2 Prozent weniger als im Vorjahr.

Mit Sorge schaut Pfeiffer auf die Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine. „Die Situation ist unübersichtlich und die Folgen sind aktuell nicht absehbar. Wir bereiten uns darauf vor, dass Menschen, vor allem Frauen und Kinder, bei uns Schutz und Sicherheit suchen werden. Wir haben in den Jahren 2014/15 umfangreiche Erfahrungen gesammelt und Netzwerke aufgebaut, die wir jetzt wieder aktivieren. Sollte es zu Lieferketten-Problemen kommen, werden wir, wenn nötig, auch Kurzarbeit finanzieren.“



Die statistischen Daten bilden die Entwicklung am Arbeitsmarkt bis zum Zähltag am 14. Februar ab. Das heißt, dass die Auswirkungen des Angriffs Russlands auf die Ukraine in den Arbeitsmarktdaten nicht enthalten sind.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit



	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb
2020/2021	227.926	220.490	246.761	261.588	264.885	269.582	276.410	263.257	255.407	249.156	251.096	267.035	269.037
2021/2022	269.037	261.259	257.179	249.606	241.996	239.482	242.119	229.605	222.009	217.569	219.353	231.323	229.244

Seit Mai liegt die Arbeitslosenzahl erstmals seit Beginn der Pandemie wieder unter dem Vorjahresniveau.

Die wichtigsten Daten für Februar 2022

Merkmal	Aktueller Monat	Veränderungen gegenüber			
		Vormonat		Vorjahr	
		absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %	absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (2-Monatswert hochgerechnet)					
- Bestand (Dezember 2021)	3.105.100	- 17.200	- 0,6	54.900	1,8
Arbeitslose					
- Bestand	229.244	- 2.079	- 0,9	- 39.793	- 14,8
9,1 % Jüngere 15 bis unter 25 Jahre	20.879	1.000	5,0	- 6.724	- 24,4
23,8 % dar.: 55 Jahre und älter	54.610	- 603	- 1,1	- 3.803	- 6,5
Arbeitslosenquoten (ALQ) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen					
- Insgesamt	5,2	- 0,1		- 0,9	
Gemeldete Arbeitsstellen					
- Zugang im Monat	19.454	4.158	27,2	3.460	21,6
- Bestand	88.146	1.581	1,8	24.244	37,9
Teilnehmende an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik ¹⁾					
- Bestand (insgesamt)	65.112	184	0,3	- 4.527	- 6,5
Unterbeschäftigung ¹⁾					
- Bestand (ohne Kurzarbeit)	298.472	- 383	- 0,1	- 41.476	- 12,2

Erstellungsdatum: 25.02.2022, Statistik-Service Nordost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

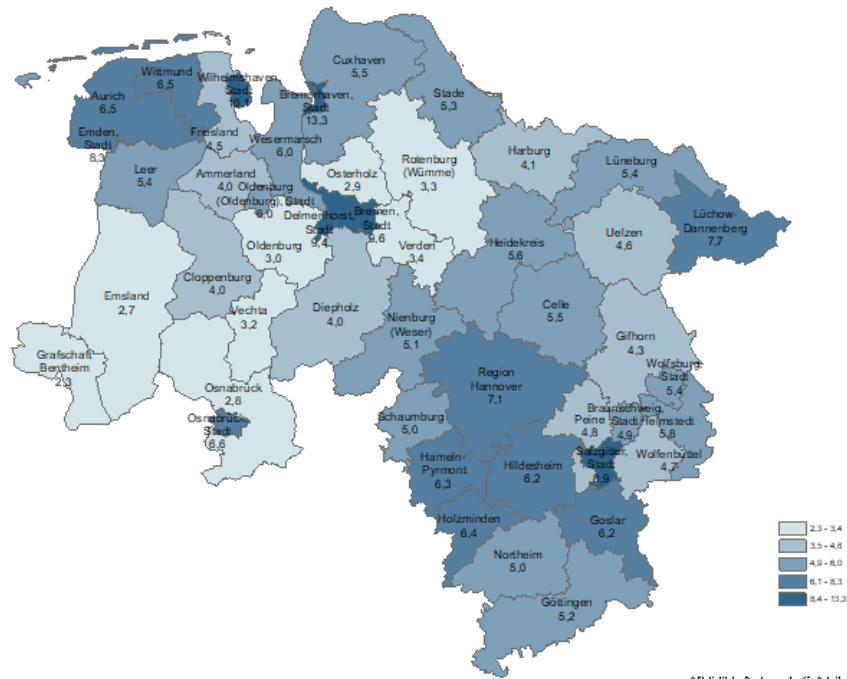
¹⁾ Die Daten der letzten drei Monate sind vorläufig und in der Grundsicherung hochgerechnet.

Arbeitslosenquoten¹ im Februar in den Kreisen und Städten

Niedersachsen: 5,2 %
Land Bremen: 10,2 %

Arbeitslosenquoten, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, nach Kreisen

Berichtsmonat: Februar 2022



¹ Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen